

Förderverein „Rettet unsere Lemmerzbäder e.V.“

### Die Stadt Königswinter stiehlt sich aus der Verantwortung

In der Sportausschusssitzung vom 27.1.2010 wurde beschlossen, einem Hallenbad-Neubau gegenüber einer Sanierung den Vorzug zu geben, da nur für einen Neubau ein Investor gefunden werden könne. Für die Ausschreibung wurde ein städtischer Zuschuss von 900 000,-- € netto jährlich festgelegt.

Weil die Stadt angeblich nicht mehr als 900 000,-- € netto aufzubringen vermag, entbindet sie den Investor von der Verpflichtung, die von der AG Bäder einvernehmlich zwischen den politischen Parteien und den Interessengruppen (u.a. dem Förderverein ) vereinbarten Kriterien - Öffnungszeiten, Wassertemperaturen, Eintrittspreise - einzuhalten. Sie stellt ihm auch frei, die Wasserfläche zu verkleinern.

CDU und FDP glauben, die Verantwortung an einen Investor weitergeben zu können. Allerdings beauftragten sie die Verwaltung trotzdem, bis zur nächsten Sitzung im März eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Risikoabschätzung anzustellen, ob eine Eigenrealisierung oder das Investorenmodell günstiger ist.

Wir fordern zusätzlich eine Aktualisierung des sog. Krieger-Gutachtens aus den Jahren 2000/08 unter Berücksichtigung der erforderlichen Maßnahmen zur Energieeinsparung nach EnEV 2009.

Wir bezweifeln, dass der Neubau für die Stadt und ihre Bevölkerung die günstigste Variante darstellt. Aus Sicht des Fördervereins kann es keinem Investor überlassen bleiben, für das Wohl der Königswinterer BürgerInnen zu sorgen, da dieser ausschließlich wirtschaftliche Interessen verfolgt. Schwimmbäder sind Bestandteil der Daseinsvorsorge: Kinder lernen schwimmen, Jugendliche verbringen dort ihre Freizeit, alle BürgerInnen, insbesondere auch ältere, halten sich durch Schwimmen fit und gesund.

Die Stadt Königswinter muss dieser Verpflichtung nachkommen.

Trotz konstruktiver und bisher guter Zusammenarbeit lehnt es die Stadt ab, den Förderverein bei den weiteren Überlegungen zur Zukunft der Bäder einzubeziehen. Warum ?

Inge Heuser-Losch  
( für den Förderverein „Rettet unsere Lemmerzbäder e.V. )